

(Read ebook) Generation Social Media: Wie digitale Kommunikation Leben, Beziehungen und Lernen Jugendlicher verndert

Generation Social Media: Wie digitale Kommunikation Leben, Beziehungen und Lernen Jugendlicher verndert

Von Philippe Wampfler
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC

Philippe Wampfler

Generation »Social Media«

Wie digitale Kommunikation Leben, Beziehungen und Lernen Jugendlicher verändert



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #342714 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-16Erscheinungsdatum: 2014-07-16File Name: B00XB5R5S6 | File size: 43.Mb

Von Philippe Wampfler : **Generation Social Media: Wie digitale Kommunikation Leben, Beziehungen und Lernen Jugendlicher verndert** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Generation Social Media: Wie digitale Kommunikation Leben, Beziehungen und Lernen Jugendlicher verndert:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sachlich

fundiert, differenziert analysiert Von koanmi Meinungen zum Umgang von Jugendlichen mit sozialen Medien gibt es zuhauf. Viele davon werden auch publiziert, die meisten davon wiederum sind persnlich gefrbt und tendieren zur polarisierenden Vereinfachung, von Teufelswerk bis zu Universallsung. Das Buch von Philippe Wampfler ist erfrischend anders. Sachlich fundiert, wissenschaftlich untermauert und dennoch fr alle lesbar geschrieben. Auf die Frage Ist das Internet gut oder schlecht? antwortet er mit Beides. Diese differenzierte Sichtweise zeichnet Wampfler nicht nur als profunden Kenner des jugendlichen Umgangs mit sozialen Medien aus, sondern auch als berlegten Analytiker der damit einhergehenden Prozesse und Handlungsweisen, die er in die Kapitel Krper und Geist und Beziehungen gliedert. Darauf folgen umfassende Erklrunen, wie aus neuen Medien neues Lernen entsteht. Im letzten Kapitel stellt Wampfler noch Materialien wie z.B. eine Smartphone-Etikette fr Jugendliche zur Verfngung. Wer sich in einzelne Bereiche vertiefen will, findet in der umfangreichen Literaturliste ausreichend Gelegenheit dazu. Wampfler hat ein Buch mit starkem Aktualittsbezug geschrieben, das sich hervorragend als Einfhrung in das Thema eignet. Besonders ans Herz gelegt sei die Publikation Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern, die sich einen differenzierten Einblick darber verschaffen wollen, wie Jugendliche mit sozialen Medien umgehen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pflichtlektre fr alle, welche die Jugend und ihr Leben mit Social Media besser verstehen wollen Von steve bass An Philippe Wampfler kommt man nicht vorbei. Generation "Social Media" heisst das neue Buch von Wampfler ber die digitale Kommunikation von Jugendlichen und ihre Auswirkung auf das Leben, die Beziehungen und das Lernen. Doch dieses Buch ist weitaus mehr. In kurzen Kapiteln erlutert Wampfler nicht nur Fragen wie Medien auf Menschen einwirken, sondern bietet auch eine sehr gute Zusammenfassung zum Medienwandel und den Einfluss auf alle Lebensbereiche. Was macht das Buch so lesenswert? Wampfler ist in einer hervorragenden Position als Autor eines solchen Ratgebers. Er kennt die Jugendlichen. Als Lehrer an einem Gymnasium hrt er ihnen zu, wenn sie ber ihre Erfahrungen in der digitalen Welt sprechen. Er ist aber selber ein intensiver Nutzer und Kommunikator in der digitalen Welt und aktiv auf diversen sozialen Plattformen. Wampfler weiss aber auch, was Kritiker der digitalen Vernderung und dem Internet an mglichen Auswirkungen auf die Jugendlichen, ihr Verhalten, ihr Lernen vorwerfen. Er kennt die ngste der Eltern und Lehrer, wenn es um den Einzug des Internets und Social Media in den Lernprozess und der Erziehung geht. Mit viel aktuellem Hintergrundwissen nimmt Wampfler diese ngste und Kritiken auf und stellt sich ihnen, indem er sie klug, ruhig und sachlich diskutiert und wertet. In den ersten Kapiteln zeigt Wampfler auf, das Medienkritik ein Teil jeder Entwicklung der Menschen ist und daher regelmssig auftaucht. In den weiteren Abschnitten geht er auf die einzelnen Themen genauer ein, dazu gehren wichtige Fragen rund um den Lebensalltag der Jugendlichen wie Ablenkung, Sucht, Gesundheit, Sexualitt, Freunde und viele mehr. Wampfler sucht nicht die einfache Lsung. Er analysiert die diversen Studien und zeigt differenziert, wie schwierig es ist gltige Aussagen zu machen. Aber in der Mischung zwischen seinen praktischen Erfahrungen und seinem profunden Wissen der behandelten Materie schafft es Wampfler, dass man am Ende eines jeweiligen Kapitels weiss, warum Jugendliche sich entsprechend verhalten. Das Buch ist vorbehaltlos zu empfehlen. Lehrpersonen, Schulleitungen, aber auch Sozialarbeitern und Psychologen msste es eigentlich als Pflichtlektre gelten. Menschen, welche mit Jugendlichen arbeiten, mssen sich mit der Gedanken- und Lebenswelt der Jugendlichen auseinandersetzen und sie versuchen zu verstehen. Wie Wampfler es in seinem Buch selber schreibt: "Ziel dieses Buches ist aber nicht nur Information ber die Auswirkungen von Social Media. Es soll Anstoss sein, Urteile nicht aus der Perspektive der eigenen erwachsenen Mediennutzung zu fllen, sondern die Bedrfnisse und Perspektiven Jugendlicher ernst zu nehmen." Dem ist nichts hinzuzufgen. Es gibt dickere und umfangreichere Bcher, welche sich dementsprechend intensiver oder detaillierter mit Teilaspekten auseinandersetzen. Aber Wampfler hat diesen Anspruch nicht. Das Buch ist aus seiner tglichen Arbeit, den vielen Weiterbildungen und Vortrgen, den Diskursen in diversen Blogs und Interviews entstanden. Es gibt einen sehr guten Ein- und berblick der Thematik. Fr mich als Fachperson und Medienpdagoge ist es eine ausgezeichnete und angenehm zu lesende Zusammenfassung vieler Studien und Erkenntnisse. Fr alle anderen ein kluges, interessantes und usserst wichtiges Buch, welches man in einer vernnftigen Zeit durchlesen kann. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Weit mehr als ein Buch ber die Generation Social Media! Sehr lesenswert! Von Priska Fuchs In seinem usserst sorgfllig und breit recherchierten Buch Generation Social Media zeichnet Philippe Wampfler nicht nur das Bild einer heranwachsenden Generation, sondern stellt auch anregende Fragen zum Umgang mit derselben. Die Lektre lohnt sich deshalb nicht nur fr Menschen, die oft mit jngeren Menschen zu tun haben (z.B. Lehrpersonen und Eltern, fr die jedoch ganz besonders), sondern ist gesamtgesellschaftlich relevant. Wampfler gibt einerseits einen berblick ber die aktuelle Forschung schon das ist eine Meisterleistung andererseits beleuchtet und reflektiert er diese kritisch und nchtern, fordert uns heraus, eigene Standpunkte zu bedenken und anzupassen, indem wir die Perspektiven und Bedrfnisse der Jugendlichen ernst nehmen. Auch das dazu gehrende Vokabular - von Selfies bis Hoaxes und von Crap Detection bis Infotention wird anschaulich erklrt. Damit erreicht er sein Ziel, dass die Lesenden die grundlegenden Zusammenhnge der Mediennutzung und Entwicklung Jugendlicher verstehen. Jenseits von ideologischer Stimmungsmache zeigt Wampfler differenziert und auch ganz konkret auf, wie wir mit den neuen Herausforderungen optimistisch umgehen

knnen. Eine gelungenes und gescheites Buch!

Kurzbeschreibung der Auswirkungen digitaler Kommunikation wird viel spekuliert: Dem Versprechen, dass Neue Medien uns dabei helfen, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, unser Leben einfacher und gehaltvoller zu gestalten und unsere Arbeit zielstrebig und effizient zu erledigen, misstrauen viele Menschen zu Recht. Ähnliche Skepsis verdienen die Befürchtungen, der digitale Medienwandel werde uns zu atemlosen, oberflächlichen Maschinenmenschen machen. Wir können die Veränderung, die wir momentan erleben, nur verstehen, wenn wir sie präzise beschreiben und beim Untersuchen ihrer Auswirkungen nicht von Ängsten, Vorurteilen und Extrembeispielen ausgehen, sondern uns von wissenschaftlichen Erkenntnissen leiten lassen. Wampfler zeigt, wie sich Menschen durch ihre Techniknutzung verändern, wie sich die Bedeutung ihrer Beziehungen durch eine digitale Ebene wandelt und wie Lernen mit Neuen Medien möglich ist. Dabei wird darauf verzichtet, das Virtuelle als eine der Realität gegenüberstehende Sphäre abzugrenzen, weil digitale Kommunikation in ihrer Virtualität gleichzeitig Teil der Realität ist und sich das Leben im Cyberspace und das Leben im direkt wahrnehmbaren Raum gegenseitig beeinflussen. Ein kritischer Blick auf die Generation der Digital Natives zeigt auf, dass in ihrer Beschreibung nicht getrennt wird zwischen dem Verhalten, das Jugendliche unabhängig von digitaler Technologie auszeichnet, und spezifisch medienbedingten Veränderungen. Ausgehend von einer sachlichen Beschreibung der Mediennutzung von Jugendlichen wird anschaulich, in welchem Rahmen die Kinder von heute sich entwickeln und morgen ein gehaltvolles, würdiges Leben führen können. So entsteht eine nüchterne Medienpädagogik jenseits von Polemik und bertriebenen Befürchtungen, auf deren Grundlage wirkungsvolle Prävention der gefährlichen Aspekte der Nutzung Neuer Medien denkbar wird. Konkretisiert werden diese Überlegungen mit ganz praktischen Tipps, wie Erwachsene Jugendliche in ihrer Mediennutzung begleiten können und sollen, um sicherzustellen, dass sie mit der Fülle von Material und ihrem Ablenkungspotential selbstständig umgehen können. Abschließend entwickelt eine Verbindung von Erzählungen aus Science Fiction mit einer Analyse technischer Möglichkeiten eine Vorstellung davon, wie Menschen Maschinen in Zukunft selbstbestimmt nutzen können, um ihr Leben frei zu gestalten. Eine sachliche, wissenschaftlich fundierte Beschreibung der Veränderungen, die digitale Medien für die Jugendlichen von heute und von morgen bedeuten, ermöglicht zielführende (medien-)pädagogische Arbeit.

Pressestimmen

Kurzbeschreibung der Auswirkungen digitaler Kommunikation wird viel spekuliert: Dem Versprechen, dass Neue Medien uns dabei helfen, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, unser Leben einfacher und gehaltvoller zu gestalten und unsere Arbeit zielstrebig und effizient zu erledigen, misstrauen viele Menschen zu Recht. Ähnliche Skepsis verdienen die Befürchtungen, der digitale Medienwandel werde uns zu atemlosen, oberflächlichen Maschinenmenschen machen. Wir können die Veränderung, die wir momentan erleben, nur verstehen, wenn wir sie präzise beschreiben und beim Untersuchen ihrer Auswirkungen nicht von Ängsten, Vorurteilen und Extrembeispielen ausgehen, sondern uns von wissenschaftlichen Erkenntnissen leiten lassen. Wampfler zeigt, wie sich Menschen durch ihre Techniknutzung verändern, wie sich die Bedeutung ihrer Beziehungen durch eine digitale Ebene wandelt und wie Lernen mit Neuen Medien möglich ist. Dabei wird darauf verzichtet, das Virtuelle als eine der Realität gegenüberstehende Sphäre abzugrenzen, weil digitale Kommunikation in ihrer Virtualität gleichzeitig Teil der Realität ist und sich das Leben im Cyberspace und das Leben im direkt wahrnehmbaren Raum gegenseitig beeinflussen. Ein kritischer Blick auf die Generation der Digital Natives zeigt auf, dass in ihrer Beschreibung nicht getrennt wird zwischen dem Verhalten, das Jugendliche unabhängig von digitaler Technologie auszeichnet, und spezifisch medienbedingten Veränderungen. Ausgehend von einer sachlichen Beschreibung der Mediennutzung von Jugendlichen wird anschaulich, in welchem Rahmen die Kinder von heute sich entwickeln und morgen ein gehaltvolles, würdiges Leben führen können. So entsteht eine nüchterne Medienpädagogik jenseits von Polemik und bertriebenen Befürchtungen, auf deren Grundlage wirkungsvolle Prävention der gefährlichen Aspekte der Nutzung Neuer Medien denkbar wird. Konkretisiert werden diese Überlegungen mit ganz praktischen Tipps, wie Erwachsene Jugendliche in ihrer Mediennutzung begleiten können und sollen, um sicherzustellen, dass sie mit der Fülle von Material und ihrem Ablenkungspotential selbstständig umgehen können. Abschließend entwickelt eine Verbindung von Erzählungen aus Science Fiction mit einer Analyse technischer Möglichkeiten eine Vorstellung davon, wie Menschen Maschinen in Zukunft selbstbestimmt nutzen können, um ihr Leben frei zu gestalten. Eine sachliche, wissenschaftlich fundierte Beschreibung der Veränderungen, die digitale Medien für die Jugendlichen von heute und von morgen bedeuten, ermöglicht zielführende (medien-)pädagogische Arbeit.